

SGA Boule: Super Stimmung bei Supermêlée-Vereinsmeisterschaft



Die Teilnehmer der SGA-Boule-Vereinsmeisterschaft freuen sich mit den neuen Vereinsmeistern Elfriede Hildebrandt, Rolf Brücher und Norbert Bender (jeweils mit Umschlag) über das gelungene Turnier.

Arheilgen (kt). Einmal im Jahr ermittelt die SGA-Bouleabteilung ihre Vereinsmeister. 19 Frauen und Männer stellten sich am vergangenen Samstag, dem 28.09., dem diesjährigen internen Wettbewerb. Anders als in den Vorjahren wurden die Gewinner nicht in einem über Wochen andauernden Tête-à-tête-Wettbewerb, sondern in einem kompakten Supermêlée-Doublette-Turnier an einem einzigen Tag ermittelt. Eine Änderung, die auf einen gemeinschaftlichen Beschluss bei der Jahresversammlung zurückgeht und den Hintergrund hat, dass der normale Spielbetrieb auf diese Weise weniger beeinträchtigt wird.

Um 10 Uhr vormittags be-

gannen am letzten Samstag die Spiele. Unter der umsichtigen Turnierleitung von Andreas Müller wurden Runde für Runde die Ergebnisse nach dem System Formule X ausgewertet und die jeweiligen Paarungen neu ermittelt. Damit die ganze Veranstaltung zeitlich im Rahmen bleibt, galt für die Partien eine Zeitbegrenzung von 50 Minuten plus zwei Aufnahmen.

Ob es sinnvoll ist, den Vereinsmeister im Supermêlée-Doublette-Prinzip, also durch zufällig zusammengestellte Paarungen zu ermitteln, wurde vorab kontrovers diskutiert. Klar war, dass zum Ausgleich der unterschiedlichen Spielstärken vergleichsweise viele Runden gespielt werden

mussten – genauer gesagt sechs! So konnten sich letztlich in der Gesamtwertung die Spielstärksten durchsetzen.

Die Vereinsmeister 2024 von SGA Boule sind:

1. Platz: Norbert Bender
2. Platz: Rolf Brücher
3. Platz: Elfriede Hildebrandt

Die Gewinner erhielten neben großem Applaus Essens-Gutscheine der SGA-Vereinsgaststätte Shalimar. Apropos Essen: Um an dem langen Turniertag bei Kräften zu bleiben, wurde ein Buffet aus mitgebrachtem Kuchen und Salaten aufgebaut. Als alle Spiele vorüber waren, wurden die Vereinsmeister – und nicht nur die – außerdem von

Grillmeister Klaus Hildebrandt mit Steaks und Würstchen verköstigt. Ausgepowert aber glücklich blieben viele noch länger vor Ort, um den Tag bei bester Stimmung unter dem weinberankten Dach des neuen Anbaus gemeinschaftlich ausklingen zu lassen.

Als Fazit greifen wir auf, was eine Turnier-Teilnehmerin später im Boule-Chat vermerkte: „Es war wirklich eine sehr schöne Vereinsmeisterschaft.“ In ersten Reaktionen wurde auch der neue Spielmodus Supermêlée-Doublette positiv bewertet. Vielleicht bestand das Erfolgsrezept dieser Vereinsmeisterschaft ja gerade darin, dass sie nicht ganz so einzelkämpferisch daherkam wie früher.